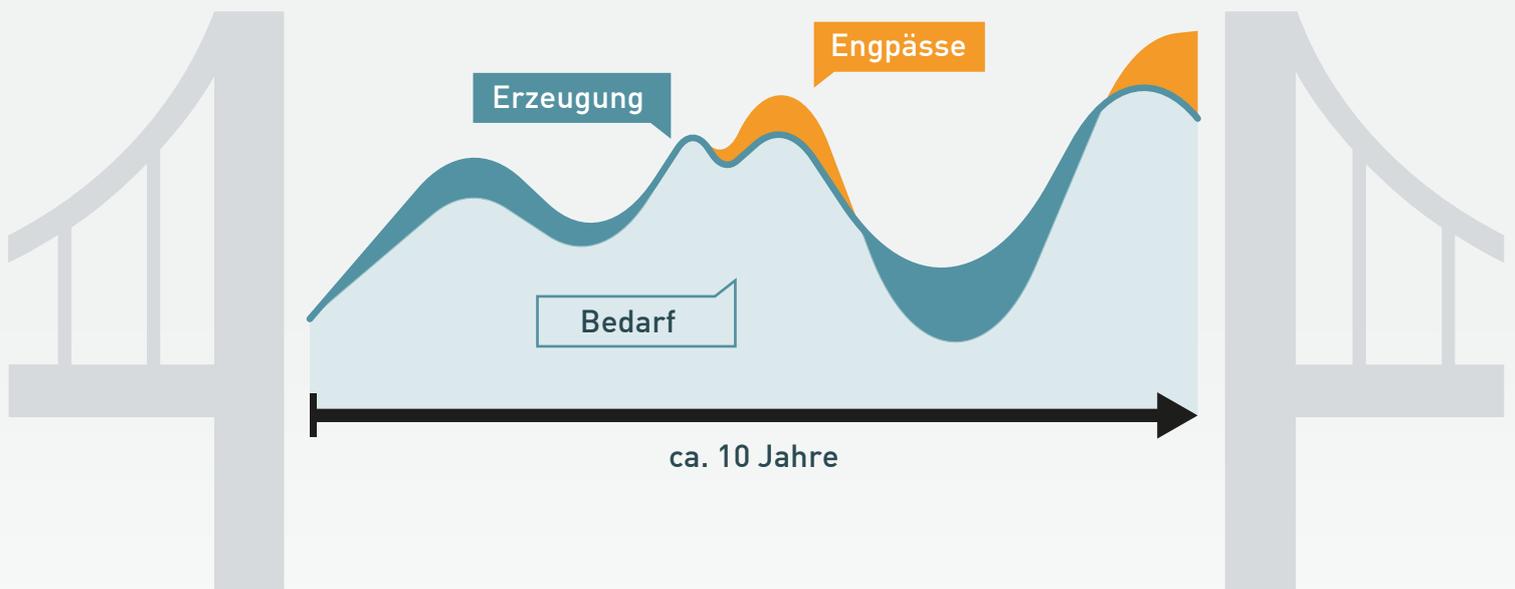


# Strategische Reserve

Geschätzte Kosten  
1,6 Mrd\*

## ÜBERBLICK



Der dt. Strommarkt befindet sich, bedingt durch die Energiewende und die europäische Marktintegration, in einem umfassenden Strukturwandel. Mittelfristig sind deshalb in Spitzenlastzeiten Kapazitätsengpässe nicht auszuschließen. Die strategische Reserve könnte als „Brückenlösung“ für max. 10 Jahre Versorgungssicherheit gewährleisten. Währenddessen kann an einer langfristigen Lösung für das Strommarktdesign gearbeitet werden.

## KAPAZITÄTSBEDARF



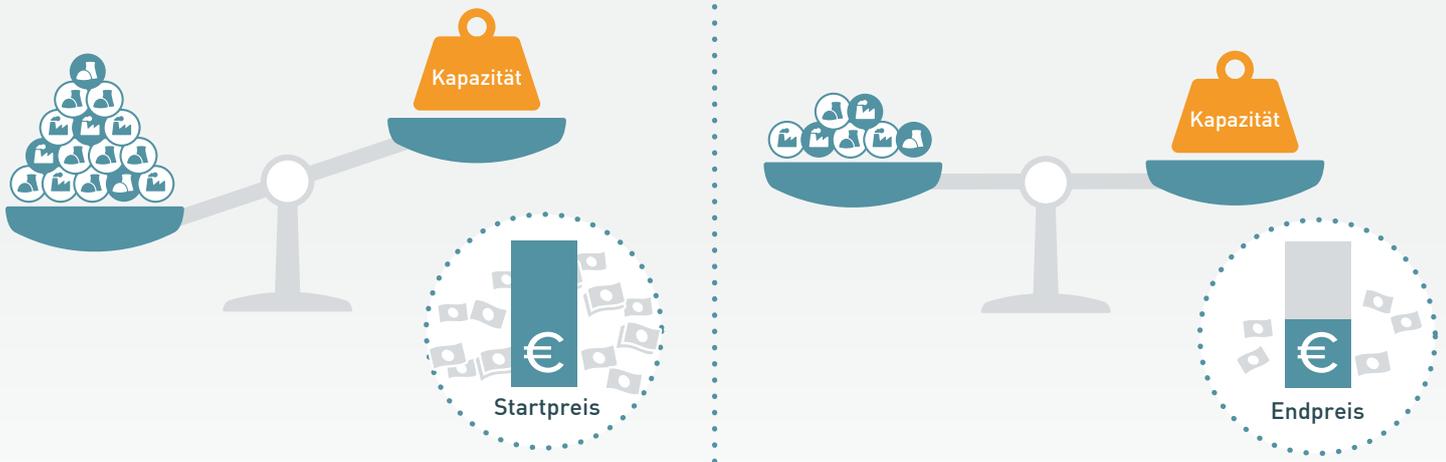
Der Kapazitätsbedarf der strategischen Reserve ergibt sich aus der Differenz zwischen Kapazitätsbedarf bei Höchstlast und Kapazitätsbestand am dt. Strommarkt. Für den Aufbau der strategischen Reserve sollte in etwa eine Höhe von 5% der Jahreshöchstlast (ca. 4 GW) veranschlagt werden.

## PER AUKTION ZUM BACKUP



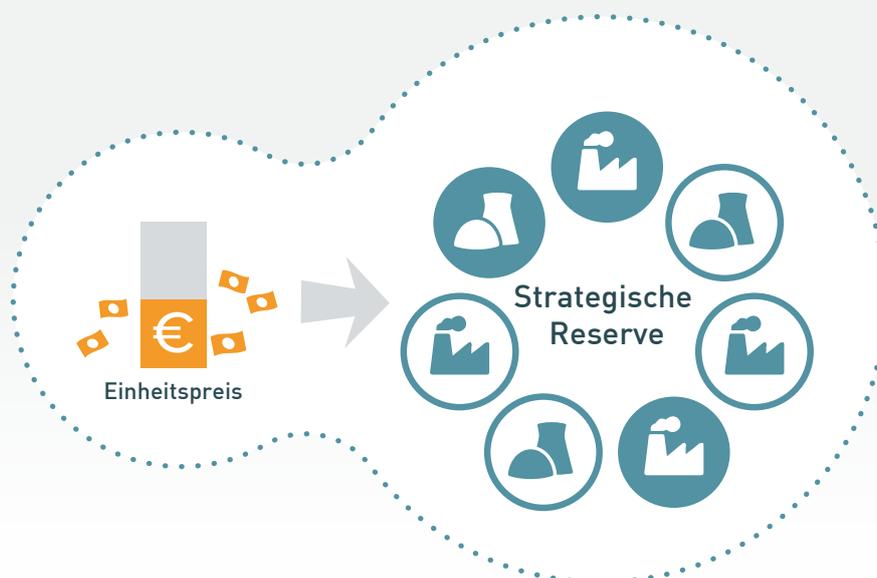
Die Beschaffung der benötigten Kapazität erfolgt durch Auktionen im 2-Jahres-Turnus. Eine Teilnahme ist v.a. mit stilllegungsgefährdeten, konventionellen Kraftwerken sinnvoll: Hier bietet sich eine neue wirtschaftliche Perspektive durch den Betrieb als „Back-Up“-Kraftwerke. Auch die Beteiligung der Nachfrageseite (z.B. große Industriebetriebe oder Speicher) wäre möglich.

## DAS VERFAHREN



Bei der Auktion kommt das Verfahren der „Descending-Clock“ zur Anwendung. Die Anbieter kennen dabei das genaue Volumen der auktionierten Kapazität nicht. Den Startpunkt setzt der staatl. Auktionator, der ein beabsichtigt großzügiges Preisangebot für Kapazität unterbreitet. Die angebotene Kapazitätsmenge sollte i.d.R. den Bedarf der öffentlichen Hand weit überschreiten. In den darauffolgenden Runden wird der ausgerufenen Preis schrittweise gemindert. Durch die sich verschlechternden Konditionen reduziert sich die insgesamt angebotene Kapazitätsmenge. Der Zuschlag zu einem Preis erfolgt, wenn angebotene Menge und Kapazitätsbedarf zur Deckung kommen.

## EINHEITSPREIS



Alle erfolgreichen Bieter erhalten Kapazitätzahlungen in Höhe des letzten Preisangebots (Einheitspreis). Die Zahlungen werden vom Verbraucher über eine Umlage auf den Strompreis getragen. Die bezuschussten Kraftwerke bilden die strategische Reserve.



Die strategische Reserve wird eingesetzt, wenn es zu einem Nachfrageüberhang am Day-Ahead-Markt (Handel einen Tag im Voraus) der Strombörse kommt. Dabei kann die Lieferung von Strom durch die strategische Reserve mit einer Reaktionszeit von 8-10h erfolgen. Sie schließt die Angebotslücke am Markt durch die Stromerzeugung zum maximal zulässigen Preis.

Die bei diesem Preis über die Betriebskosten hinaus erzielten Gewinne müssen von den Kraftwerksbetreibern abgeführt werden und tragen zur Finanzierung der Kapazitätzahlungen bei. Zusätzlich kann die strategische Reserve zur Sicherung der Netzstabilität (v.a. in Süddeutschland) eingesetzt werden.

\* Erhöhung der Systemkosten 2014 - 2030,  
Leitstudie Strommarkt: iA.BuWi Arbeitspaket: Funktionsfähigkeit EOM & Impact-Analyse Kapazitätsmechanismen.